In den Versammlungen und Aussprachen, die wir während der Vorbereitung des IV. Parteitages durchgeführt haben, mußten wir immer wieder feststellen, daß gerade die Frage der Abschaffung der Lebensmittelkarten bei unseren Frauen sehr stark diskutiert wird. Gleichzeitig mußten wir dabei aber auch feststellen, daß sich viele Frauen bei dem Wegfall der Lebensmittelkarten eine Angleichung der HO-Preise an die Kartenpreise versprachen. Wenn wir ihnen dann zeigten, daß dies nicht so schnell möglich sein wird, dann waren sie der Meinung, daß man lieber die Karten beibehalten solle.

Ich bin gewiß, daß der von Genossen Ulbricht im Rechenschaftsbericht begründete Vorschlag ihre volle Zustimmung finden wird, weil sie darin ihre Forderung erfüllt sehen.

Ich bin aber der Meinung, daß wir uns nicht darüber hinwegtäuschen sollen, daß es auch bestimmt noch Menschen gibt, bei denen wir durch eine gute Aufklärung erst Klarheit schaffen müssen, indem wir ihnen zeigen, daß es doch für sie selbst viel vorteilhafter ist, wenn sie weiter den größten Teil ihrer Lebensmittel zu niedrigen Preisen kaufen und zusätzlich noch in der HO einkaufen können, während sie beim Wegfall der Karten höhere Preise für die Lebensmittel, die es jetzt auf Karten gibt, bezahlen müßten. Wenn wir ihnen das an Beispielen aus Westdeutschland, wie sie uns Genosse Walter Ulbricht hier dargelegt hat, klarmachen, dann werden auch sie einsehen, daß dieser Beschluß unserer Partei den Interessen unserer Bevölkerung entspricht, die selbst diese Forderung stellte; dann werden wir auch den letzten davon überzeugen können, daß dieser Beschluß richtig ist, und wir werden damit auch den feindlichen Argumenten den Boden entziehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich aber auch ein ernstes Wort an die Propagandisten unserer Partei richten. Sicherlich ist ihnen doch auch bekannt gewesen, welche Meinung unsere Bevölkerung hat und welche Unklarheiten in der Frage der Abschaffung der Lebensmittelkarten noch in den Diskussionen zum Ausdruck kommen. Meines Erachtens hätten sie schon eher Klarheit darüber schaffen können, daß der Weg der ständigen Preissenkungen und danach erst die Abschaffung des Kartensystems der reale und richtige Weg ist, statt schnell das Kartensystem abzuschaffen und die Preise der Lebensmittel, die es jetzt noch auf Karten gibt, zu erhöhen. Viel zuwenig sind grundsätzliche Artikel über unsere Preispolitik erschienen. Das